

5 Änderungsantrag 1 zu Antrag Nr.: 2 (Stand Mittwoch, 15.06.2011, 21.00Uhr)

10 AntragstellerIn: Eva (Bamberg), Eva (Ro-Stu), Barbara (Hildesheim),
Babsi (Augsburg), Clemens (Fulda), Anna (Münster),
Max (Münster), Mark (Paderborn), Kaddel (München und Freising), Maike (Strukturausschuss),
Anne (Bundesleitung), Christina (Paderborn), Katharina (Limburg), Fabian (Berlin), Katharina
(Köln), Jule (Essen), Michael (Freiburg), Karina (Aachen), Susanne (Aachen), Verena (Regens-
15 *burg), Judith (Trier), Dominik (Ro-Stu), Laura (Freiburg)*
fehlende Teilnehmende dieser ExpertInnen-Gruppe werden mündlich nachgereicht

20 **Besser Aufstellen**

EINLEITUNG:

25 Auf der Bundeskonferenz 2010 verständigte man sich im Beschluss „Verbandsentwicklung“ dar-
auf, ein Profil des KjG-Bundesverbandes zu erstellen, um die Aufgaben des Bundesverbandes
zu bündeln und zu beschreiben. Durch diese Aufgabenbündelung sollte es möglich sein, struktu-
riert planen zu können, welche Aufgaben stärker betont bzw. welche auch weniger bearbeitet
werden sollen. Des Weiteren sollten durch diese Profilierung die Stellen der Bundesleitung ge-
nauer beschrieben werden und die Aufgaben bzw. die notwendigen Fähigkeiten in der Bundes-
30 stelle abgeleitet werden können.

Die Benennung und Beschreibung der Handlungsfelder des Bundesverbandes bilden die Grund-
lage für diese Umsetzung dieses Auftrages. Es kristallisierten sich fünf Handlungsfelder heraus,
die wir nun der Bundeskonferenz 2011 vorschlagen möchten. Eine Einigkeit über die Hand-
35 lungsfelder des Bundesverbandes ist wichtig, da der Bundesverband nur so transparent
Schwerpunkte setzen kann und nach Außen und Innen gut agieren kann.

Aus den Handlungsfeldern ergeben sich verschiedene Punkte, die wir zur weiteren Umsetzung
der Handlungsfelder vorschlagen:

40 So soll das Profil der Geschäftsführerin/ des Geschäftsführers in der Bundesleitung [*der Ge-
schäftsführenden Bundesleitung*] geschärft werden, in dem sie/ er sich verstärkt dem einen
Handlungsfeld widmet. Geschieht dies, hat das ebenfalls Folgen für die restliche Bundesleitung.
Sie konzentriert sich demnach vermehrt auf die anderen vier Handlungsfelder.

45 Die Handlungsfelder beziehen sich aber nicht nur auf die Arbeit und Stellenbeschreibung der
Bundesleitung, sondern dienen ebenfalls für weitere Vereinbarungen im Bereich der Kompeten-
zen (Fähigkeiten) und der notwendigen Dienstleistungen in der Bundesstelle.

50 Ebenso können sie für die Neustrukturierung einzelner „Organisationsinstrumente“ im Bundes-
verband als Grundlage dienen. Konkret bedeutet das, dass man den Haushalt, die Zeiterfas-
sung, Berichte und Zuständigkeiten anhand dieser Handlungsfelder darstellen kann. Durch eine
solche Darstellung erfolgt auch eine Vergewisserung und Bewusstmachung der Aufgabenfülle,
so dass notwendige Veränderungsprozesse sinnvoll und angemessen weitergeführt werden
können.

ANTRAGSGEGENSTAND:

Die Bundeskonferenz möge beschließen:

5

Die Arbeit des Bundesverbands ist keine originäre Jugendarbeit, sondern das Management eines Kinder- und Jugendverbandes. Der Bundesverband Er ist für folgende fünf Handlungsfelder mit zugeordneten Aufgaben zuständig.

Die Bundesleitung trägt die Verantwortung für die optimale Wahrnehmung der Aufgaben.

10

Repräsentation Vertretung des Bundesverbandes nach außen	Leitung des Bundesverbandes nach innen	Geschäftsführung des Bundesverbandes	Markenentwicklung & Kommunikation für den Bundesverband	Projekte und Aktionen des Bundesverbandes
<ul style="list-style-type: none"> ▪ BDKJ-Bundesebene ▪ Internationale Beziehungen ▪ Jugendpolitische Gremien auf Bundesebene ▪ Mitarbeit in Netzwerken, <u>die zu KjG-spezifischen Themen arbeiten</u> ▪ Kooperationen ▪ Politische Anwaltschaft: BRD, EU, Kirche auf Bundesebene und Weltkirche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Satzungs-Gremien ▪ Mitgliederentwicklung ▪ Strategie-, Verbandsentwicklung, langfristige Zukunftsplanung, <u>Qualitätsmanagement</u> ▪ Bewusstseinsbildung und Vereinbarung im Blick auf zentrale „KjG-Themen“ ▪ Innerverbandliche Vernetzung ▪ DV-Neugründungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leitung der Bundesstelle / Personalwesen ▪ Haushalt und Controlling ▪ Fundraising ▪ Mitgliederverwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erscheinungsbild und Auftreten des Verbandes (Corporate Identity) ▪ Identifikationsmaterialien ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Internet/ neue Medien 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung ▪ Verbindung mit „KjG-Themen“ ▪ Koordination eines Abstimmungsprozesses ▪ Umsetzung und Projektsteuerung ...von ▪ pädagogischen ▪ politischen ▪ pastoralen/ spirituellen ▪ kulturellen ▪ (...) Projekten

- Aus diesen Handlungsfeldern ergeben sich folgende weitere Punkte:

A. Die Geschäftsführerin/ Der Geschäftsführer [Die Geschäftsführende Bundesleitung]

15

Für die Stelle der Geschäftsführerin/ des Geschäftsführers [*der Geschäftsführenden Bundesleitung*]. ~~hat~~ wird auf das Handlungsfeld „Geschäftsführung“ höchste Priorität. ~~hin~~ akzentuiert. Sie/ er leitet die Bundesstelle der KjG und ist zuständig für:

20

- Finanzen
- Personal
- Sachmittel
- Organisation
- rechtliche Zusammenhänge

Dies verlangt ausreichende Präsenz im Büro der Bundesstelle und Fokussierung auf die Aufgaben der Geschäftsführung.

25

B. Kompetenzen (Fähigkeiten) der Bundesstelle

Um die Handlungsfelder und Aufgaben gut wahrnehmen zu können, werden primär folgende fünf Kompetenzen (hier verstanden als nachgewiesene Fähigkeiten, entsprechende Kenntnisse und Fertigkeiten verantwortlich und selbstständig nutzen zu können, vgl. Europ. Qualifikations-

- 5
- Finanz- und Betriebswirtschaft
 - Organisation und Verwaltung
 - Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
 - IT
- 10
- thematische und redaktionelle Kompetenzen in zentralen KjG-Themen
 - Projekt- und Kooperationsmanagement

benötigt. Diese müssen ~~gilt es~~ bei Stellenbesetzung und Personalentwicklung beachtet werden.
~~zu beachten.~~

C. Arbeitsvorgänge innerhalb der Dienstleistungen durch die Bundesstelle

- 15 Die Bundesstelle ist Dienstleistungsstelle für die Bundesleitung und den Bundesverband. Zur Wahrnehmung der bundesverbandlichen Aufgaben werden folgende Dienstleistungen in der Bundesstelle der KjG bereitgestellt:
1. Auskunft & Beratung (Telefon, Empfang, Mails...)
 2. Verkauf und Versand (Arbeitshilfen, ~~Identifikations-~~Informationsmaterialien...)
- 20
3. Tagungsmanagement (für alle Organe, Meetings, Konferenzen...)
 4. Projektmanagement (Unterstützung der Projekte und Aktionen des Bundesverbandes)
 5. Organisation (Technik, Materialien, Logistik...)
 6. Buchhaltung und Controlling im Blick auf den Haushalt
 7. Drittmittel (Recherche, Beantragung, Abrechnung, Fundraising...)
- 25
8. Mitgliederwesen und Beitragszahlung (in Kooperation mit DV)
 9. IT (Netzwerk, Software, Datenbanken, Homepage...)
 10. Ablage und Archiv (Zur-Verfügung-Stellen von KjG-Wissen)
 11. Büroarbeiten (Adressverwaltung, Kalender, Schreibdienst, Drucken, Kopieren, Abläufe Bundesstelle...)
- 30
12. Personalverwaltung (im Blick auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesstelle)

Diese Dienstleistungen werden transparent gemacht durch eine entsprechende Zuordnung von Personen, Telefonnummern, Mail-Adressen etc.

D. Arbeitsweise des Bundesverbandes

- 35 Die fünf Handlungsfelder und die zugeordneten Aufgaben bilden eine Grundstruktur für die laufenden Aktivitäten im KjG Bundesverband und werden abgebildet
- im Haushalt mit seinen Kostenstellen
 - im Rechenschaftsbericht der Bundesleitung
 - bei einer Darstellung der Zuständigkeiten (Organigramm)

- 40 Die Mitglieder der Bundesleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesstelle und andere im Bundesverband tätige Personen dokumentieren auf unbürokratische Weise ihre Arbeitszeit entsprechend diesen Handlungsfeldern. So können zusätzlich zu den Sachkosten auch Personalkosten für die einzelnen Handlungsfelder erfasst werden (Kosten-Leistungs-Rechnung).

E. Umsetzung im Bundesverband

Die Dienstleistungen, ebenso wie die Aufgaben in den fünf Handlungsfeldern können

- von der Bundesleitung
- von angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einem unbefristeten Vertrag
- 5 • von befristet eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (z.B. projektbezogen)
- von Honorarkräften aus der KjG
- von Ehrenamtlichen aus der KjG (Wahl oder Berufung)
- von externen Honorarkräften
- von Dienstleistungsunternehmen (Outsourcing)
- 10 • durch Kooperationen (z.B.: Jugendhaus Düsseldorf, DV...)

realisiert werden: Welche dieser Arbeitsformen größtmögliche Effektivität und Effizienz sichern, wird von der Geschäftsführerin/ dem Geschäftsführer *[der Geschäftsführenden Bundesleitung]* ständig überprüft.

F. Weitere Schritte in der Organisationsentwicklung KjG-Bundesstelle

15 Die Bundesleitung wird beauftragt auf Grundlage der Handlungsfelder und der zugeordneten Aufgaben folgende Punkte der Organisationsentwicklung für die Bundesstelle weiterzuführen und auszubauen. Auf der Bundeskonferenz 2012 wird darüber berichtet.

- Einsatz von geeigneten Instrumenten aus Organisationsentwicklung und Management
- Kosten-Leistungs-Rechnung mit entsprechenden Kostenstellen und einer Haushalts-
20 Struktur
- Ein adäquates Qualitätsmanagement mit entsprechenden Standards und der Optimierung der Kernprozesse
- Nutzung moderner IT-Anwendungen
- Optimierungsmöglichkeiten im Blick auf Personal, Kooperationen, Outsourcing,
25 Ehrenamt etc.
- Aufbau einer systematischen Personalentwicklung für alle hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KjG-Bundesebene
- Ausbau einer Assistenz für die Geschäftsführerin/ den Geschäftsführer *[die Geschäftsführende Bundesleitung]*

30

35

 Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen Sonstiges: